

HANDBUCH

Auf der Höhe der Zeit

VON HARALD ANSEN
UND JANA MOLLE



Prof. Dr. Harald Ansen und Dr. Jana Molle lehren an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg im Departement Soziale Arbeit. Schwerpunktthemen von Prof. Dr. Harald Ansen sind Armut und Soziale Sicherung, Überschuldung, Wohnungslosigkeit und Langzeitarbeitslosigkeit. Lehrgebiete von Dr. Jana Molle sind die Geschichte der Sozialen Arbeit, Sozialarbeitspolitik, Einzelfallhilfe sowie Kommunikation und Beratung.
www.haw-hamburg.de

Das neu erschienene Handbuch der Sozialwirtschaft beleuchtet Theorie und Praxis der Leistungserbringung gemeinwohlorientierter sozialer Dienste und Einrichtungen.

Den Herausgebern des für die Wissenschaft und die Praxis ausgelegten Handbuchs ist es gelungen, rund 50 Autorinnen und Autoren für hervorragende Beiträge der ersten Auflage zu gewinnen, in denen ganz unterschiedliche Facetten der Sozialwirtschaft sowohl grundlegend-systematisch als auch anwendungsorientiert behandelt werden. (1)

Die Auswahl der Autorinnen und Autoren, darunter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Fach- und Führungskräfte, deckt ein breites Themenpektrum ab. Dazu zählen u. a. die Bereiche Gesundheit, Verwaltung, Recht, Sozialpolitik, Non-Profit-Management, Organisationslehre und Soziale Arbeit, um nur einige Ausschnitte zu benennen.

In der innovativen Komposition des Handbuchs kommt die sozialwirtschaftliche Expertise der Herausgeber zum Ausdruck, die u. a. auch durch die von beiden verfasste umfängliche Einführung dokumentiert wird, deren Lektüre vor der Vertiefung in Einzelbeiträge unbedingt zu empfehlen ist.

Klaus Grunwald, Professor an der Fakultät Sozialwesen der Dualen Hochschule Baden Württemberg Stuttgart mit den Arbeitsschwerpunkten Lebensweltorientierte Soziale Arbeit und Sozialwirtschaft, publiziert seit Jahren wirkungsreich u.a. zu Themen des Sozial- und Qualitätsmanagements und der Organisationsentwicklung. Andreas Langer, habilitierter Professor für Sozialwissenschaften und Sozialpolitik an der Fakultät Wirtschaft und Soziales der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, setzt sich in seinen Arbeits schwerpunkten, Forschungsprojekten und einschlägigen Veröffentlichungen u.

a. mit Fragen der Professionstheorie, der Management- und Organisationssoziologie sowie den Wirkungen sozialer Dienste und der Sozialpolitik auseinander. Die teilweise komplementären Sichtweisen auf die Sozialwirtschaft, für die Klaus Grunwald und Andreas Langer stehen, haben zu einem Handbuch geführt, das Vertreterinnen und Vertreter der Praxis und der Wissenschaft uneingeschränkt sehr zu empfehlen ist.

Unter dem mittlerweile etablierten Begriff der Sozialwirtschaft werden wirtschaftliche Tätigkeiten verstanden, in denen soziale Probleme und Dienstleistungen eine zentrale Rolle spielen. Im Einzelnen geht es um die sozialpolitischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, unter denen öffentliche, gemeinnützige und privatwirtschaftliche Anbieter sowie zivilgesellschaftliche Akteure mit ihren Leistungen und Angeboten zur gesellschaftlichen Wertschöpfung beitragen. Die Sozialwirtschaft umfasst in diesem weiten Verständnis auch Fragen der Organisationsentwicklung und des Sozialmanagements.

Der Aufbau des Handbuchs folgt konsequent der theoretischen Perspektive eines soziologischen Neoinstitutionalismus, die in der Einleitung und der Einführung als Begründung und Heuristik der Sozialwirtschaft skizziert wird. Der auf die Organisationssoziologie zurückgehende Neoinstitutionalismus folgt der Annahme, dass die Entwicklung von Organisationen maßgeblich durch den Rückgriff auf Normen, Erwartungen und Vorstellungen innerhalb der Institutionen und in ihrem Umfeld geprägt ist, durch sie sich legitimieren und allmählich auch angleichen. Mit dieser

analytischen Perspektive auf die Sozialwirtschaft entgeht das Handbuch einer nur abbildenden Erörterung, an vielen Stellen werden mögliche Entwicklungsprozesse freigelegt, Herausforderungen umrissen und Tendenzen diskutiert, deren Beachtung für die Zukunft der Sozialwirtschaft allemal bedeutsam sind.

Das Handbuch Sozialwirtschaft umfasst 57 Beiträge auf rund 900 Textseiten, die hier nicht detailliert gewürdigt werden können. Durch die Zuordnung der einzelnen Artikel zu sechs Kapiteln wird eine Struktur hergestellt, die es den Leserinnen und Lesern erleichtert, sich zu orientieren. Der Umgang mit der Themenfülle wird auch durch ein differenziertes Inhaltsverzeichnis erleichtert, das einen selektiven Zugriff auf Inhalte ermöglicht.

Die Grundlagen der Sozialwirtschaft werden in Kapitel A mit einem historischen und einem systematischen Beitrag umrissen. Die erweiterte Perspektive auf Dienstleistungen, die in der Sozialwirtschaft per se einen prominenten Platz einnehmen, ist besonders instruktiv.

In Kapitel B geht es aus volkswirtschaftlicher, sozialpolitischer, sozialwirtschaftlicher, leistungsrechtlicher und betriebswirtschaftlicher Sicht um die Rahmenbedingungen der Sozialwirtschaft. Führungskräfte in diesem Arbeitsfeld finden vielfältige Anregungen für die strategische Ausrichtung ihrer Dienste und Einrichtungen, nicht zuletzt auch mit Blick auf die Gestaltung von Finanzierungswegen für soziale Dienstleistungen.

Gegenstand von Kapitel C sind sozialwirtschaftliche Organisationen. Behandelt werden u. a. Aspekte der Organisationsentwicklung, der Rechtsformen, der Wohlfahrtsverbandsentwicklung, des Umgangs mit Fragen von Privatisierung und Outsourcing einschließlich der bankwirtschaftlichen Finanzierung sozialwirtschaftlicher Angebote. Neben fundierten operativen Hinweisen, die dem Tagesgeschäft in Diensten und Einrichtungen sehr dienlich sind, stehen wirtschafts- und unternehmensethische Überlegungen, die entscheidend dazu beitragen, das sozialwirtschaftliche Handeln hinsichtlich seiner ethischen Komponenten zu reflektieren und weiter zu entwickeln. Durch diesen Abschnitt wird die Vielfältigkeit der Theorielinien in der Sozialwirtschaft verdeutlicht.

Das Management sozialwirtschaftlicher Organisationen steht im Mittelpunkt des besonders umfangreichen

Kapitels D. Das Themenspektrum der einzelnen Artikel erstreckt sich über Sozialmanagement, Verbandsmanagement, Ressourcenmanagement, Stakeholdermanagement, Personalmanagement, Risikomanagement, daneben geht es um Fragen des Arbeitsrechts, der Finanzierung, des Sozialmarketing, des Rechnungswesens, des Controlling und der Evaluation. Kapitel D ist eine wahre Fundgrube für all jene, die in Leitung verantwortung stehen oder sich darauf vorbereiten. Es unterstreicht die Fülle der Aufgaben, vor der Akteure in der Sozialwirtschaft mit ihrem gemeinwohlorientierten Selbstverständnis stehen. Die Organisation von Dienstleistungen mit Blick auf soziale Themen und Probleme erfordert in der Regel die Zusammenarbeit unterschiedlicher Dienste und Einrichtungen und die Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen in Zeiten des gesellschaftlichen Wandels.

Folgerichtig geht es in Kapitel E um sozialwirtschaftliche Kooperationsformen, die vor dem Hintergrund einer veränderten Subsidiaritätsvorstellung, in der das Gefüge von öffentlichen und freien Trägern längst nicht mehr allein im Fokus steht, entfaltet werden. In den Artikeln dieses Kapitels geht es um Kooperationsvarianten und Netzwerkbildung, sozialräumliche Dimensionen der Gemeinwesenarbeit und des Community Organizing, Fragen von Governance, Markteinflüsse, Public Private Partnership und sozialarbeitspolitische Erwägungen. Die Quintessenz dieses wichtigen Kapitels lässt sich wie folgt zusammenfassen: Erst eine übergreifende Perspektive, die den Horizont eines einzelnen sozialwirtschaftlichen Angebotes überschreitet, kann dem Anliegen der Sozialwirtschaft gerecht werden.

Wie wichtig es ist, etablierte Sichtweisen und Routinen zu hinterfragen, unterstreicht das abschließende Kapitel F, in dem aktuelle Trends wie Digitalisierung, professionelle Anforderungen und die zunehmende De-Institutionalisierung zugunsten einer Personenzentrierung aufgegriffen werden.

Die übersichtliche und zugleich umfassende Auseinandersetzung mit historischen und aktuellen sozialwirtschaftlichen Perspektiven für Praxis und Wissenschaften ist das Alleinstellungsmerkmal des Handbuchs. Der aktuelle Stand der Diskussion, der u. a. im Lehrbuch (2) und im Lexikon der Sozialwirt-

Klaus Grunwald, Andreas Langer (Hg.): Sozialwirtschaft. Handbuch für Wissenschaft und Praxis. Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2018. 935 Seiten. 98,- €. ISBN 978-3-8487-3599-0.

schaft (3) abgebildet ist, wird auf hohem Niveau gewürdigt. In folgenden Auflagen des Handbuchs wäre der Vollständigkeit halber ein Artikel zur Sozialplanung weiterführend, welche als wesentliches Instrument die Ausgestaltung von Unterstützungssystemen beeinflusst.

Zugleich geht das Handbuch über bestehende Vorarbeiten hinaus, da bisher nur am Rande behandelte Themenfelder wie das Leistungs- und Leistungserbringungsrecht in der Sozialwirtschaft oder internationale Perspektiven ergänzend aufgegriffen werden. Einzelne Themenfelder wie die Organisationstheorie erfahren eine Vertiefung.

Das Handbuch Sozialwirtschaft bewegt sich, wie die Themenfülle zeigt, auf der Höhe der Zeit. Es bietet in kompakter Form das für die Praxis und die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Sozialwirtschaft unverzichtbare aktuelle Wissen, das von den Protagonisten des Faches inhaltlich sehr gut verständlich und sprachlich zur Lektüre einladend aufbereitet wird. Der Spagat zwischen praktischer Relevanz und wissenschaftlicher Analyse wird durchgängig ganz ausgezeichnet bewältigt. Hier haben die Herausgeber und das Lektorat ganze Arbeit geleistet. ■

Anmerkungen

- (1) Klaus Grunwald, Andreas Langer (Hg.): Sozialwirtschaft. Handbuch für Wissenschaft und Praxis. Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2018. 935 Seiten. 98,- €. ISBN 978-3-8487-3599-0.
- (2) Ulli Arnold, Klaus Grunwald, Bernd Maelicke (Hg.): Lehrbuch der Sozialwirtschaft. 4. erweiterte Auflage. Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2014. 940 Seiten. 58,- €. ISBN 978-3-8329-7819-8.
- (3) Klaus Grunwald, Georg Horcher, Bernd Maelicke (Hg.): Lexikon der Sozialwirtschaft. 2. aktualisierte und vollständig überarbeitete Auflage. Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2013. 1.163 Seiten. 98,- €. ISBN 978-3-8329-7007-9.